

# Interim Management

Mit Qualität und Effizienz zu neuen Zielen

## Ausgangssituation

Kaum eine Branche, die noch behaupten würde, IT spiele keine Rolle. Doch meist wird dabei „nur“ an den Einsatz von Hard- und Software gedacht. Zu selten wird realisiert, was andere Branchen auch von den Geschäfts- und Management-Modellen lernen können, mit denen die IT-Industrie ihre Herausforderungen bewältigt:

## Geschwindigkeit und Unsicherheit

durch immer kürzer werdende Innovationszyklen und neue Wettbewerber machen das zukünftige Nachfrageverhalten der Kunden schwer prognostizierbar. **Unternehmen können von den Antworten der IT auf diese Herausforderung lernen:**

- Immer mehr Aufgaben werden in temporären Strukturen als *Projekte* organisiert
- *Open Innovation* fördert die Offenheit der Unternehmen für „externe Mitarbeiter und Ideen“
- *Agilität* beschreibt die enge Kommunikation von (Projekt-) Mitarbeitern, Auftraggebern und Stakeholdern. Notwendige Anpassungen werden frühzeitig identifiziert und umgesetzt.

Der Vorteil festangestellter Mitarbeiter (Kenntnis wiederkehrender Aufgaben und Prozesse) wird in einem dynamischen Umfeld schnell zum Hemmschuh, wenn das IST bewahrt statt das SOLL realisiert wird.

## Qualität und Effizienz

Interim Manager und freiberufliche Experten sind per Definition „agil“. Sie sind nicht durch Zugehörigkeit zu einem Unternehmen „sozialisiert“ sondern der Aufgabe und zielorientierten Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren in ihren Projekten verpflichtet („guided missiles“).

## Vorteile und Nutzen von Interim Management

### Hohe Flexibilität

In der Regel kurzfristig verfügbar (z.B. falls ein leitender Mitarbeiter gekündigt hat/wurde), international einsetzbar

### Zeitliche Befristung

Vertragliche Vereinbarung zwischen wenigen Wochen und zwei Jahren; kurze Kündigungsfristen, keine „Remanenzkosten“

### Schnelle Wirksamkeit / Quick Wins

In der Regel 100 Stunden (statt „100 Tage“) bis zu ersten Ergebnissen.

Je nach Aufgabe werden Interim Manager zwischen zwei Monaten und zwei Jahren engagiert. Typische Einsätze dauern sechs bis zwölf Monate, können aber bei Bedarf flexibel angepasst werden.

## Wie wir Sie unterstützen

Als Interim-Manager werden wir aufgrund unserer fachlichen und methodischen Kompetenz kontaktiert.

Wir unterstützen Sie bei der akuten Krisenbewältigung, bei der strategischen Neuausrichtung und als externer Change Agent in Veränderungsprojekten.

Unsere Branchen-Schwerpunkte liegen auf IT-Unternehmen, Banken und in der Automotive Industrie. Unsere Methoden und Instrumente setzen wir aber auch für unsere Kunden in anderen Branchen erfolgreich ein.

## Rollen von Interim Managern

<b>fachliche Expertise</b>	für Probleme, für die intern Spezialisten-Wissen fehlt
<b>operativer Management Support</b>	Umsetzung von Konzepten und Lösungen, wenn Zeit und/oder qualifizierte Ressourcen fehlen
<b>Consultant und Change-Agent</b>	Bestehendes hinterfragen, Veränderungen bewirken und „unpolitisch“ im Sinne des Auftraggebers umsetzen
<b>Leitung von Sonderprojekten</b>	Ideen und Handlungsbedarfe priorisieren und umsetzen
<b>Projekt-Rettung bei Schiefgängen</b>	für Probleme, die eine schnelle Lösung verlangen

Dabei orientieren wir uns an den „3Cs“ der Kundenorientierung:

- **Competence:** Methodenkompetenz und Beratungserfahrung für tragfähige Lösungen
- **Convenience:** Wahrnehmbarer Mehrwert durch transparente und umsetzbare Lösungen
- **Customization:** kundenindividuelle Lösungen und bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen

## Kontakt

Michael Risch  
Unternehmensberatung

Curiestraße 2  
70563 Stuttgart  
Tel. +49 711 3275425

Email: [info@risch-ub.de](mailto:info@risch-ub.de)  
Internet: [www.risch-ub.de](http://www.risch-ub.de)

Skype: risch-ub

Business Analyse / Prozess Optimierung	(IT-) Projekt Management	Einführung von Management-Strukturen
Identifikation von Optimierungspotentialen in Prozessen	Begleitung Software- und Dienstleister-Auswahl	Aufbau von Projekt- und Programm-Management Strukturen
Prozessanalyse und -automation	HW&SW-Rollout-Projekte (Planung und Umsetzung)	Aufbau von Reporting-Strukturen
Strategische Beratung (z.B. Synergien in Konzernstrukturen)	Business Intelligence: Spezifikation und Einführung	Coaching von (Teil-)Projektleitern bei Projektplan-Erstellung und pflege
Organisation kontinuierlicher Verbesserungsprozesse	Software-Entwicklung: Spezifikation & Mitarbeiter- / Dienstleister-Steuerung	Qualitätssicherung (methodisch und operativ)
„Übersetzer“ an der Schnittstelle zwischen Fachbereich und IT	Change und Stakeholder Management: strategische, operative und kommunikative Unterstützung (formell + informell)	